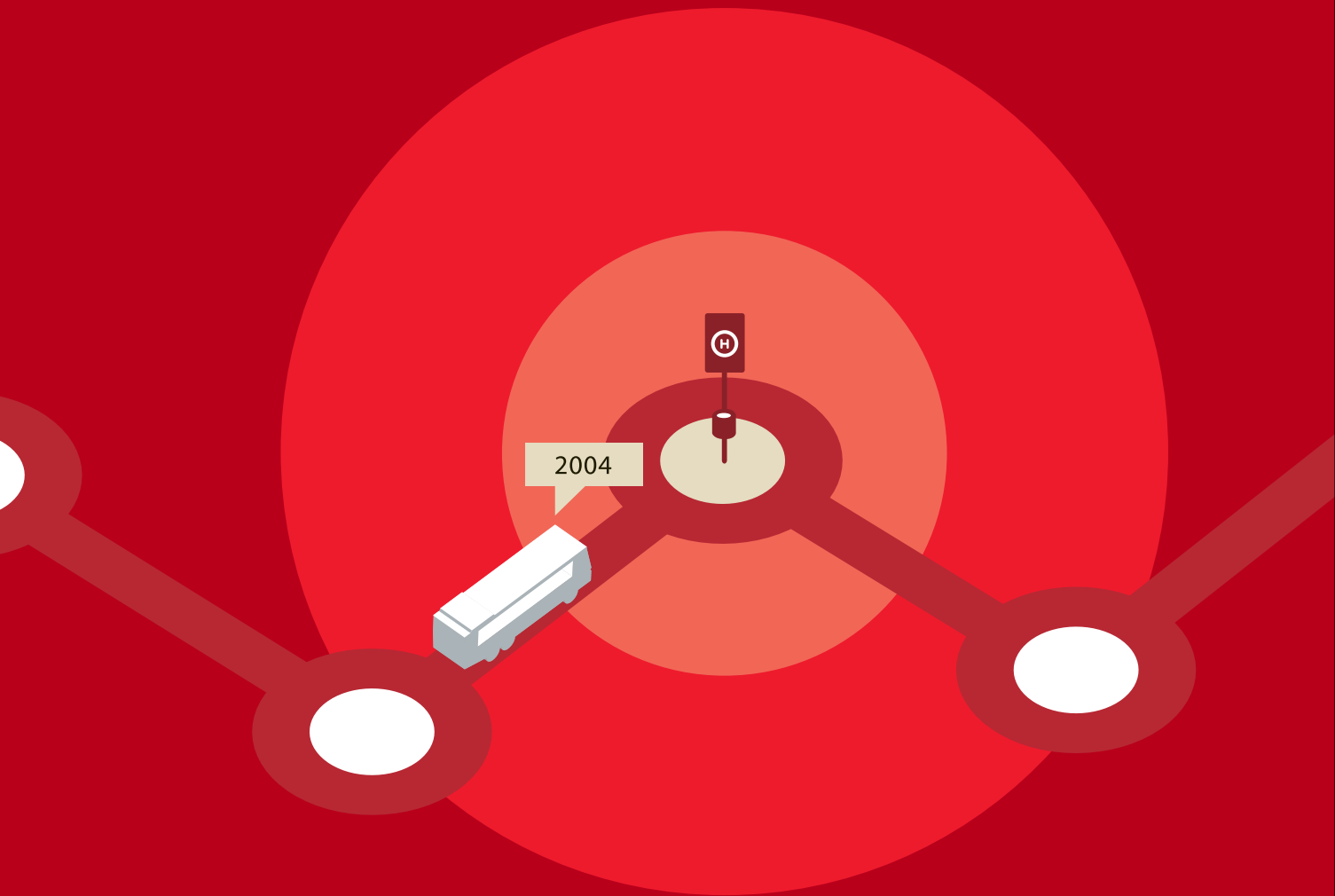
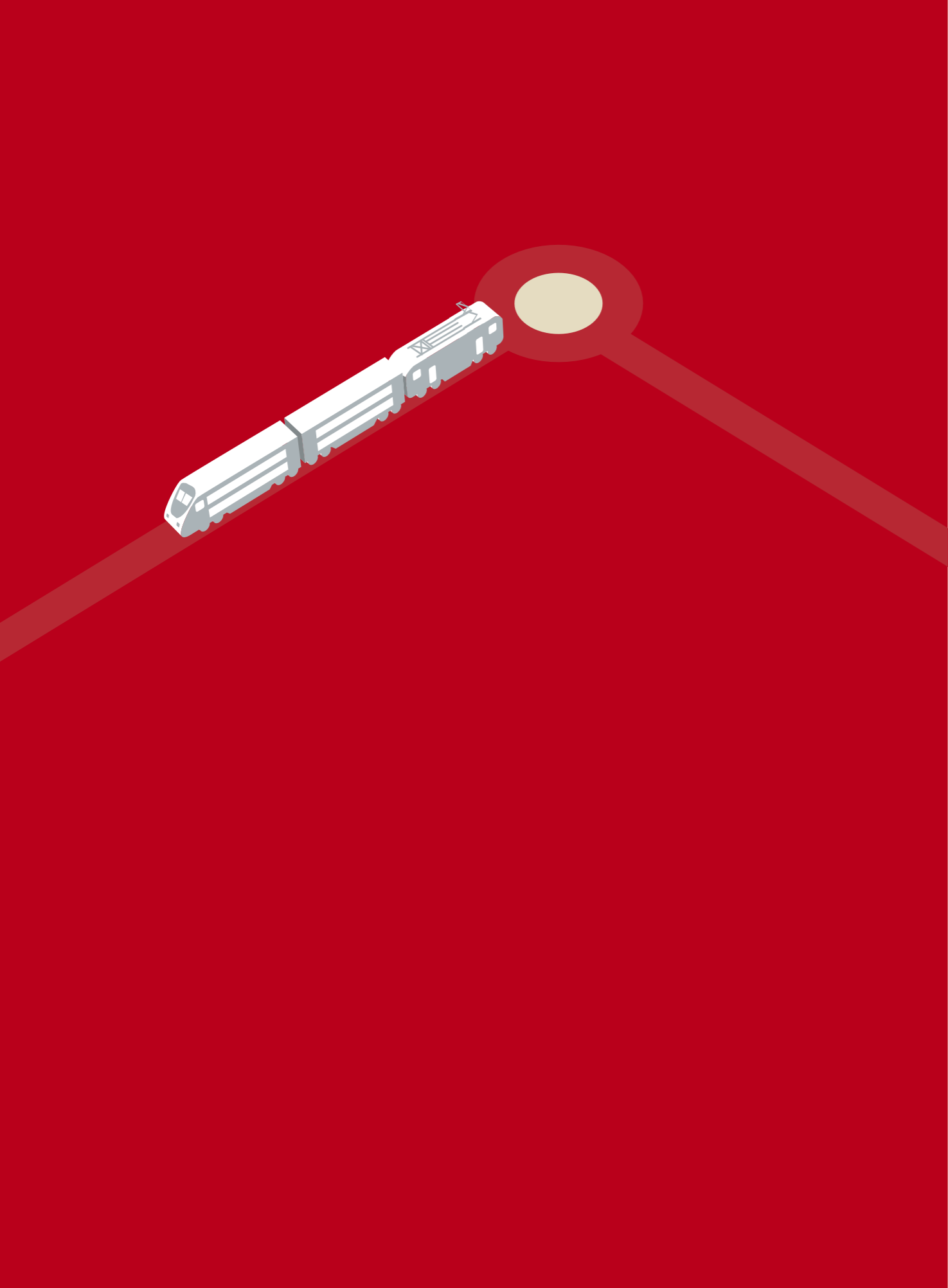


Verbundbericht 2004



Verbundbericht 2004



VBN Vorwort	4
VBN Entwicklung	6
VBN Tarif	8
VBN Land	10
VBN verbindet	14
VBN im Internet	16
VBN im Fokus	17
VBN Organisation	18
VBN Ausblick	22
VBN in Zahlen	24
Impressum	31

Gute Verbindungen mit Weitsicht

LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER,

wieder liegt ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter uns. Geprägt durch die gute Zusammenarbeit mit den 34 Verkehrsunternehmen, die im Jahre 1996 diesen Verkehrsverbund gegründet haben, konnten trotz der anhaltend schlechten Wirtschaftslage in unserer Region deutliche Steigerungsraten bei den Fahrgästen und bei den Fahrgeldeinnahmen erreicht werden.

Diese positive Entwicklung bestätigt die erfolgreiche Arbeit der heutigen Verbundorganisation. Ein Rückblick auf das erste Verbundjahr 1997 zeigt, dass seitdem die Fahrgeldeinnahmen um rund 28 % und die Zahl der Fahrgäste um rund 13 % erhöht werden konnten.

Neben den deutlichen Verbesserungen im Leistungsangebot durch die beteiligten Verkehrsunternehmen und der moderaten, kontinuierlichen Anpassung des VBN Tarifes haben auch die zielgruppenorientierten KombiTickets hierzu beigetragen. Insbesondere unsere Ticketkooperationen mit dem SV Werder Bremen und dem 6-Tage-Rennen in Bremen haben die Bekanntheit und das Image des VBN in unserer Region erfreulich gefördert.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass parallel zu den eigentlichen Verbundaufgaben zusammen mit dem Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV in unserer Region, dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), die wesentlichen Eckpunkte einer neuen wettbewerbsfähigen Verbundorganisation beschlossen werden konnten. Wenn wir uns nun im Jahre 2005 aktuell mit der Umsetzung dieser Aufgabe befassen, können wir zusammen feststellen:

Der VBN ist auf dem richtigen Weg.

Bremen, 3. Juni 2005

P. Hofmann

W. Müller

A. Pieperjohanns



FÜHRUNG MIT WEITBLICK.

Die VBN Geschäftsführer Hofmann, Müller und Pieperjohanns (von links) auf dem Loschen-Leuchtturm in Bremerhaven.



VBN & ZVBN – Die Achse des Guten

Insgesamt 13 Mal tagte die gemeinsame Projektgruppe „Weiterentwicklung der Verbundorganisation“ von VBN und Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) in den Jahren 2003 und 2004 und präsentierte als erstes Ergebnis das Leitbild für die künftige Verbundorganisation:

QUALITÄT VERBINDET!

Die am Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen – VBN – beteiligten Gebietskörperschaften und Verkehrsunternehmen leisten mit der Schaffung eines qualitativ hochwertigen ÖPNV auf Schiene und Straße einen zentralen Beitrag für die Entwicklung der Region zu einem attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität.

Der ÖPNV im VBN Land bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit abgestimmten Fahrplänen schnell, bequem, sicher und pünktlich sowie gut informiert und beraten von A nach B zu gelangen. Den Kunden attraktive und moderne Haltestellen, Bahnhöfe und Fahrzeuge, freundliches, qualifiziertes und serviceorientiertes Personal, ein gut ausgebautes Netz von Vertriebs- und Beratungseinrichtungen, ein einfaches und dennoch leistungsbezogenes Tarifsysteem sowie ein durchgängiges VBN-Erscheinungsbild anzubieten, ist die Motivation der VBN Qualitätsgemeinschaft.

Deshalb kommen im VBN nur Verkehrsunternehmen zum Einsatz, die den im Rahmen der VBN Qualitätsgemeinschaft gesetzten Standards gerecht werden. Bei Vergabeverfahren wird Wert darauf gelegt, dass Verkehrsunternehmen bereits bei der Ausgestaltung ihrer Angebote ihr unternehmerisches Potenzial zur Schaffung qualitativ hochwertiger ÖPNV-Angebote einbringen können und das beste Preis-Leistungs-

Verhältnis sichergestellt wird. Über ein Qualitätssicherungssystem sowie die im VBN geltenden Finanzierungsregelungen werden weitere Anreize geschaffen, mehr Kunden zu gewinnen.

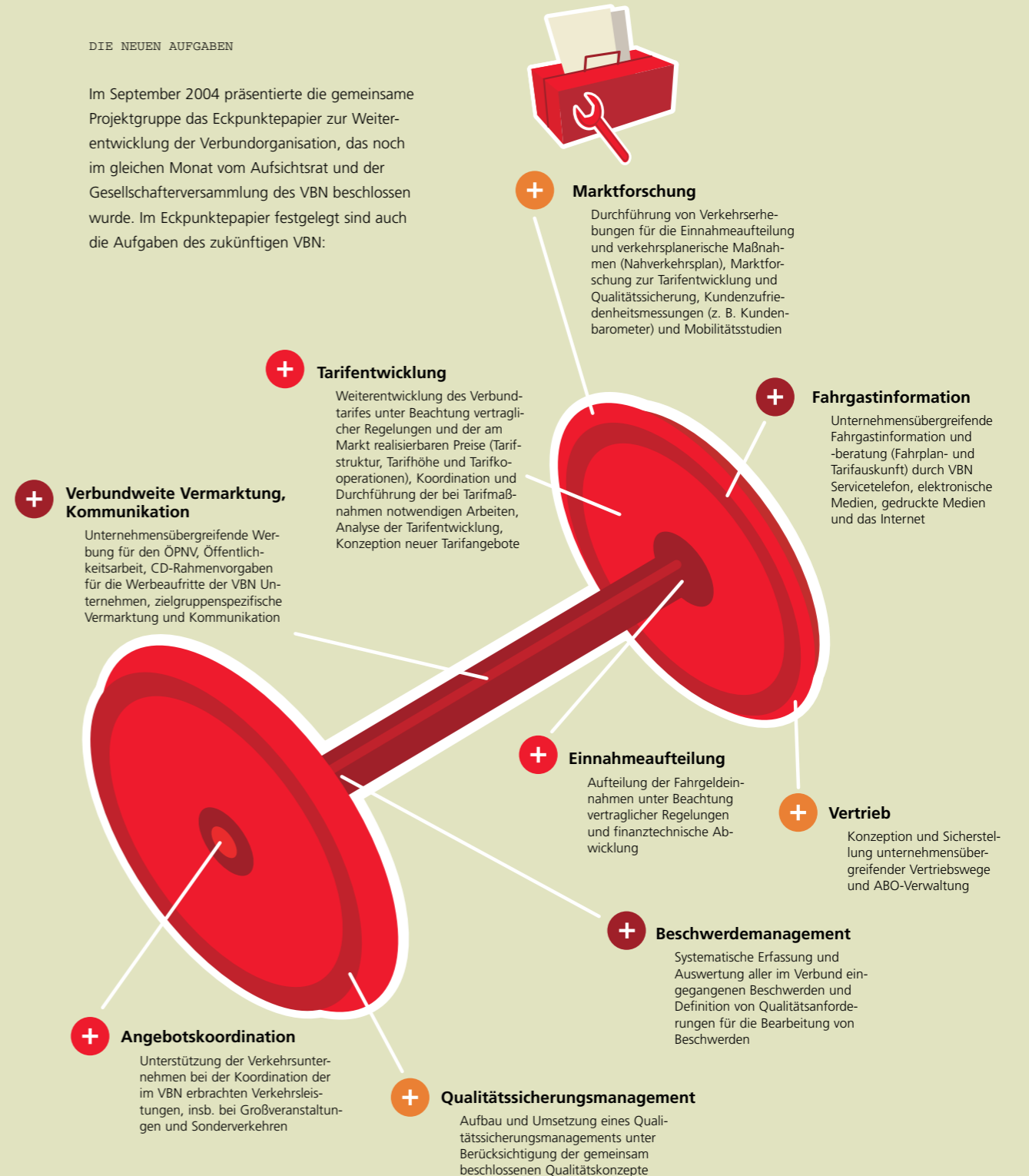
Getragen wird der VBN von einer leistungsfähigen Verbundorganisation. Gemeinsam mit den Gebietskörperschaften und Verkehrsunternehmen werden unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Strukturen des Verbundraumes ganzheitliche ÖPNV-Konzepte für Schiene und Straße entwickelt und umgesetzt.

Die klare Trennung zwischen Besteller und Ersteller ist dabei sichergestellt und die Finanzierungsprinzipien sind für alle Beteiligten transparent und leistungsgerecht. Auch durch einen wettbewerbsbedingten Wechsel von Verkehrsunternehmen wird die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Verbundorganisation als moderner und kundenorientierter Dienstleister für einen attraktiven ÖPNV nicht beeinträchtigt.

Auf der Grundlage einer fairen Zusammenarbeit aller Beteiligten wird der VBN deshalb auch künftig für die Menschen im Nordwesten zukunftsfähige Mobilitätskonzepte entwickeln und umsetzen.

DIE NEUEN AUFGABEN

Im September 2004 präsentierte die gemeinsame Projektgruppe das Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung der Verbundorganisation, das noch im gleichen Monat vom Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung des VBN beschlossen wurde. Im Eckpunktepapier festgelegt sind auch die Aufgaben des zukünftigen VBN:



Passend angepasst

ZAHLEN ZEIGEN DIE RICHTIGE RICHTUNG

Jeweils zum Jahreswechsel sollen Anpassungen des VBN Tarifs vorgenommen werden, die dabei in einem angemessenen Verhältnis zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung stehen und marktverträglich sind. So lautet ein gemeinsamer Grundsatzbeschluss der Gremien von VBN und Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN). Auf diesem Wege wird angestrebt, stärkere Tarifierhöhungen bei längeren Zeitspannen zu vermeiden, da diese zu Rückgängen sowohl bei den Fahrgästen als auch bei den Fahrgeldeinnahmen führen würden.

Zum 1. Januar 2004 wurden die Fahrpreise um durchschnittlich 1,9 % angehoben. Im Rahmen einer bundesweiten Vereinheitlichung wurden gleichzeitig die Kinderaltersgrenzen für Fahrten mit Bus und Bahn auf maximal 14 Jahre um ein Jahr gesenkt. Kinder unter sechs Jahren können im VBN seit dem 1. Januar 2004 kostenlos in Begleitung mitfahren.

Im Geschäftsjahr 2004 erreichten die VBN Verkehrsunternehmen insgesamt eine Steigerung der Fahrgeldeinnahmen um 3,8 % auf 114,5 Mio. Euro. Gleichzeitig stieg die Zahl der Fahrgäste um 3,1 % auf 128,9 Mio. Personen. Hierzu beigetragen haben insbesondere die KombiTickets mit dem SV Werder Bremen und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen im VBN Land.

Von den Mehreinnahmen in Höhe von 4,1 Mio. Euro profitierten nicht nur die Verkehrsunternehmen des VBN, sondern auch die Städte, Landkreise und Gemeinden, die den VBN Tarif mitfinanzieren. An sie floss auf der Basis entsprechender vertraglicher Regelungen ein Teil der Mehreinnahmen zurück. Für die Landkreise, Städte und Gemeinden im VBN Land bedeutete dies ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 397.000 Euro.

Die nächste Anpassung des VBN Tarifes erfolgte am 1. Januar 2005 um durchschnittlich 2,8 %.

+

+ 3,1%

128,9
Mio. Fahrgäste

+ 3,8%

114,5
Mio. € Einnahmen

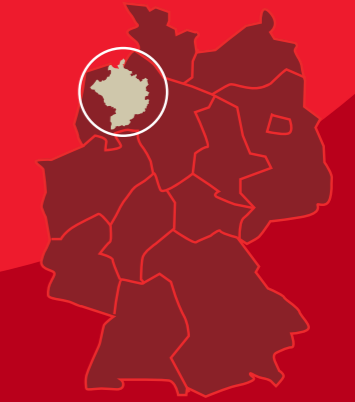
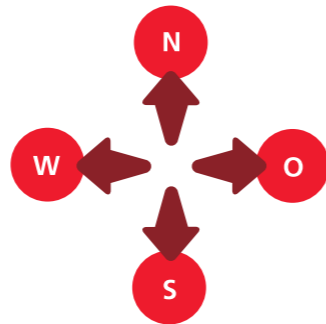
+

Übersichtskarte VBN Land

AUFTEILUNG DES FINANZIERUNGSBEITRAGES DES ZVBN IN
(in Klammern Werte des Vorjahres)

GEBIETSKÖRPERSCHAFT	2004	VORJAHR
Stadtgemeinde Bremen	1.578.002,95	(1.785.632,18)
Landkreis Diepholz	446.176,25	(472.451,12)
Landkreis Verden	424.363,34	(449.353,67)
Stadt Oldenburg	412.931,43	(431.774,83)
Stadt Bremerhaven	392.915,83	(445.194,12)
Landkreis Osterholz	240.616,42	(254.786,08)
Landkreis Oldenburg	190.948,70	(202.193,48)
Stadt Delmenhorst	180.929,65	(191.584,41)
Landkreis Ammerland	152.259,37	(161.225,77)
Landkreis Wesermarsch	131.761,40	(139.520,70)
Stadt Rotenburg	51.333,24	(54.356,20)
Samtgemeinde Beverstedt	47.596,90	(50.399,83)
Gemeinde Loxstedt	40.792,78	(43.195,03)
Stadt Langen	27.387,89	(29.000,74)
Gemeinde Schiffdorf	21.679,07	(22.955,73)
Samtgemeinde Hagen	13.885,58	(14.703,29)
Samtgemeinde Sottrum	13.723,75	(14.531,93)
Samtgemeinde Eystrup	13.476,45	(14.270,06)
Samtgemeinde Tarmstedt	9.242,19	(9.786,45)
Samtgemeinde Zeven	5.904,74	(6.252,46)
Gemeinde Gnarrenburg	2.567,28	(2.718,46)
Samtgemeinde Grafschaft Hoya	746,72	(790,69)
Gemeinde Rhade	706,00	(747,58)
Gemeinde Osteriestedt	64,19	(67,97)
Gesamt	4.400.012,13*	(4.797.492,78)

* Nach Reduzierung auf Grund der Fahrgeldmehreinnahmen im Jahre 2004 haben diese Gebietskörperschaften im Jahr 2004 insgesamt einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 4.400.012,13 EUR für den VBN Tarif geleistet. Im Jahr 2003 waren es noch 4.797.492,78 EUR. Damit konnten die finanziellen Leistungen der Gebietskörperschaften für den VBN Tarif erneut deutlich gesenkt werden.

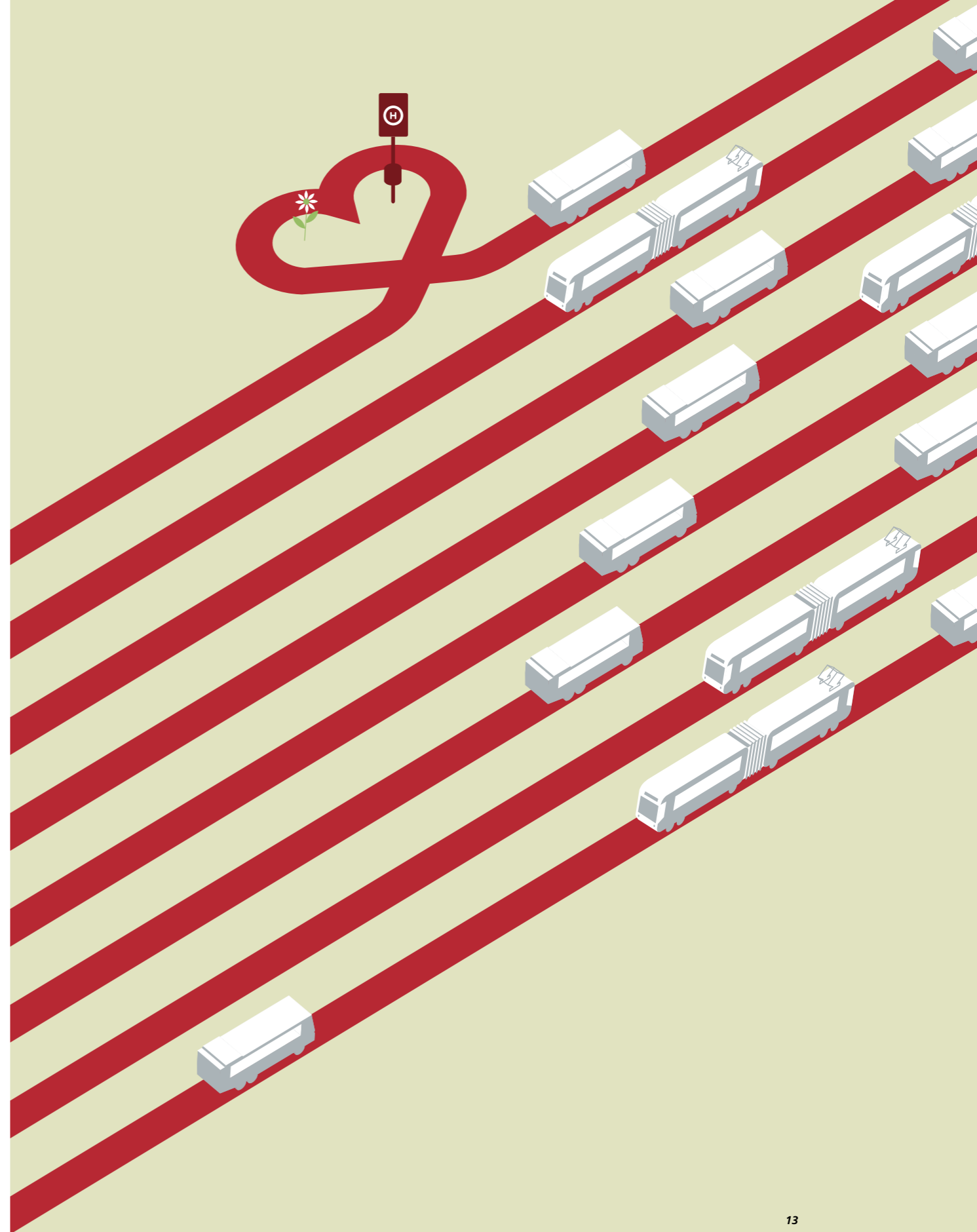


VBN Partner



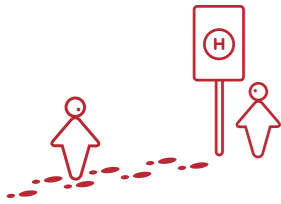
PARTNER IM VBN (STAND 31.12.2004)

- Borchers Borchers-Reisen Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG, Twistringen
- Bruns Bruns Reisen GmbH, Varel
- BSAG Bremer Straßenbahn AG, Bremen
- Buschmann Omnibusbetrieb Heinrich Buschmann, Osterholz-Scharmbeck
- DB Regio DB Regio AG, Region Niedersachsen/Bremen, Bremen
- Delbus Delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst
- DHE Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH, Harpstedt
- Diehl Primo Reisen Diehl GmbH & Co. KG, Asendorf
- Dierks Dierks-Reisen GmbH, Rotenburg-Unterstedt
- Ehlers Ehlers-Reisen GmbH, Bokel
- EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven
- Fass Fass-Reisen, Wilhelmshaven (nur assoziiert)
- Gaumann Fritz Gaumann Omnibusbetrieb, Sulingen
- Giese W. Giese Nachf. Omnibusbetrieb GmbH, Beverstedt
- Imken Verkehrsbetrieb Walter Imken, Wiefelstede
- Kirschner Omnibusbetrieb Wilfried Kirschner, Martfeld
- KVG KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade
- Lahrmann Lahrmann Reisen, Wagenfeld
- Maass Maass Reisen GmbH Linienverkehr und Touristik, Cuxhaven
- MasemannJoh.-H. Masemann Omnibusverkehr GmbH & Co. KG, Schwarme
- Metronom metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Uelzen
- NWB NordWestBahn GmbH, Osnabrück
- Pussack Pussack-Reisen GmbH, Syke (nur assoziiert)
- Stoss Autobus Stoss GmbH, Bremervörde
- VBW Verkehrsbetriebe Wesermarsch GmbH, Nordenham
- VGB Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven (BREMERHAVEN BUS)
- VGH Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH, Hoya
- von Ahrentschildt Omnibusunternehmen Fritz von Ahrentschildt, Lilienthal (bis 31.12.2004)
- von Rahden Reisedienst von Rahden GmbH & Co. KG, Schwaneviede
- Vonau Vonau Reisedienst GmbH & Co. KG, Ottersberg
- VVG Verdener Verkehrsgesellschaft mbH, Verden
- VWE Verden-Walsroder Eisenbahn GmbH, Verden
- VWG Verkehr und Wasser GmbH, Oldenburg
- Weser-Ems Bus Weser-Ems Busverkehr GmbH, Bremen
- Wilkens Omnibusbetrieb Aloys Wilkens, Twistringen (bis 31.12.2004)
- Wolters Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH, Stuhr-Brinkum



Dem Erlebnis auf der Spur

DIE KOMBITICKETS UND KOOPERATIONEN DES VBN FINDEN IMMER GRÖßEREN ZUSPRUCH. SIE HABEN IM JAHRE 2004 MASSGEBLICH ZUR FAHRGAST- UND EINNAHMESTEIGERUNG BEIGETRAGEN.



(c) VG Bild-Kunst, Bonn 2005

Paul Klee-Ticket

Bis zum 29. Februar 2004 zeigte die Kunsthalle Bremen die Ausstellung „Paul Klee – Lehrer am Bauhaus“. Alle Eintrittskarten für die Ausstellung waren gleichzeitig Fahrausweise im Gesamtnetz des Verkehrsverbundes und konnten auch in den Bahnen, Bussen und Vorverkaufsstellen der VBN Unternehmen gekauft werden. Im Rahmen dieser Kooperation luden die Kunsthalle Bremen und der VBN am 15. Januar 2004 alle Mitarbeiter/-innen der VBN Verkehrsunternehmen zu einem Paul-Klee-Abend in die Kunsthalle ein.

TheaterTicket Bremen

Grundsätzlich gelten die Theaterkarten des Bremer Theaters als VBN Ticket für Busse, Straßenbahnen und Züge des Nahverkehrs in den Preisstufen I, II und S. Und zwar drei Stunden vor und drei Stunden nach der Vorstellung.

KombiTicket mit dem IC-Hotel in Bremen

Die Hotelausweise des IC-Hotels am Bremer Hauptbahnhof berechtigen zur Benutzung der Busse und Bahnen im gesamten Bremer Stadtgebiet vom Anreise- bis zum Abreisetag für beliebig viele Fahrten.

Chorolympiade in Bremen

In der Zeit vom 8. bis 18. Juli 2004 fand in Bremen die internationale Chorolympiade statt. Mit dem Veranstalter wurde für die Teilnehmer ein Sonderticket vereinbart, mit dem die Inhaber den VBN im Bereich der Preisstufen I, II und S nutzen konnten. Insgesamt wurden rund 3.600 Tickets vom Veranstalter an die Teilnehmer ausgegeben. Darüber hinaus konnten im Rahmen einer KombiTicket-Regelung die Besucher der Konzerte mit ihren Eintrittskarten die VBN Verkehrsmittel ebenfalls in den Preisstufen I, II und S nutzen.

Gaudi-Ticket

Das Gaudi-Ticket für die Ausstellung „Lyrik des Raums“ vom 12. September bis zum Jahresende 2004 im Paula Modersohn-Becker Museum in der Böttcherstraße galt ebenfalls im Gesamtnetz des VBN. Rund 5.300 dieser Eintrittskarten mit ÖPNV-Berechtigung wurden auch bei VBN Verkehrsunternehmen in den Fahrzeugen, Vorverkaufsstellen und aus den DB-Automaten verkauft.

Schiele-Janssen-Ticket

Anlässlich der Kunstausstellung „Selbstinszenierungen, Eros und Tod“ der Künstler Egon Schiele und Horst Janssen ab 30. Oktober 2004 im Oldenburger Horst-Janssen-Museum wurde ein weiteres Kombi Ticket angeboten. Der Eintrittspreis sowie die An- und Abreise im gesamten VBN Land waren im Ticketpreis enthalten. Zusätzlich galt das KombiTicket auch außerhalb des VBN Gebietes auf den Zugverbindungen der Nord-WestBahn nach Esens, Wilhelmshaven und Osnabrück.



KombiTicket „Fahren und Fliegen“

Das KombiTicket „Fahren & Fliegen“ zum Bremer Flughafen ist gleichzeitig Fahrkarte in den VBN Verkehrsmitteln. Die Reisenden, die zum Beispiel bei TUI, 1-2-Fly etc. eine Flugreise gebucht haben, erhalten mit ihren Reiseunterlagen ein „Fahren & Fliegen“-Beiblatt, das zusammen mit dem Flugticket als VBN Fahrkarte in der 2. Klasse zum Bremer Flughafen gilt.



EntdeckerCard Nordwest

Vom 1. April bis 31. Dezember 2004 gab es wieder die EntdeckerCard Nordwest als Angebot der Bremer Touristik-Zentrale in Kooperation mit dem VBN. Dieses elektronische Ticket, das für rund 120 Freizeitangebote im Nordwesten Eintritt gewährte, bot auch freie Fahrt in Bussen und Bahnen des VBN sowie auf weiteren Bus- und Bahnstrecken in Nordwestdeutschland. Es galt jeweils für drei aufeinander folgende Tage. Die Zahl der verkauften Tickets stieg im Geschäftsjahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr von rund 5.500 auf 9.600.

SchülerFerienTicket (SFT)

Mit dem SFT konnten Schüler bis 22 Jahre die ganzen Sommerferien in Niedersachsen und Bremen unterwegs sein. Es kostete 23 Euro und galt bei den VBN Partnerunternehmen sowie bei fast allen Verkehrsunternehmen in ganz Niedersachsen und Bremen, mit der Bahn sogar bis nach Hamburg hinein. Im VBN Land konnte die Zahl der verkauften Tickets von 9.982 im Vorjahr auf 10.662 in 2004 erhöht werden.

CityTicket



Das bundesweite Angebot CityTicket der deutschen Bahn gilt im VBN auch für BahnCard-Fernreisende mit Bremen, Bremerhaven oder Oldenburg als Zielbahnhof. Diese können kostenlos den VBN für die Weiterfahrt zur Zielhaltestelle in der jeweiligen Stadt nutzen.

NiedersachsenTicket und SchönesWochenendeTicket

Beide Ticketangebote der Deutschen Bahn gelten auch in den Verkehrsmitteln des VBN. Im Gegensatz zum NiedersachsenTicket wird das SchönesWochenendeTicket auch als VBN Ticket verkauft.

VBN im Internet



DER NEUE AUFTRITT

Am 15. Oktober 2004 wurde der Neuauftritt der VBN Homepage unter der bewährten Adresse www.vbn.de umgesetzt. Der bisherige Internetauftritt des VBN war mittlerweile in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr in allen Punkten den aktuellen Anforderungen. Alle Seiten wurden deshalb überarbeitet und ansprechender gestaltet.

Großen Wert legt der VBN dabei auf die Barrierefreiheit. Sie soll gewährleisten, dass auch Personen mit körperlichen Behinderungen oder technisch eingeschränkten Internetzugängen das Onlineangebot des Verkehrsverbundes problemlos nutzen können.

Auf der neuen Homepage des VBN können Fahrplanauskünfte auch direkt auf der Startseite eingeholt werden. Unterstützt wird der VBN bei diesem Service durch zwei Gesellschafter: Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) stellt für die VBN Homepage die Haltestellenfahrpläne und der Weser-Ems Bus das Auskunftssystem Fahrplaner zur Verfügung.

Noch schneller ist nun der VBN Tarifrechner geworden. Dieser Onlineservice informiert umfassend über alle nutzbaren Tickets und deren Preise für eine beliebig wählbare Relation innerhalb des VBN Gebietes.

Neu auf der VBN Homepage ist das Onlineformular Lob und Kritik. Hier können sich Kunden, die mit den Leistungen bzw. dem Service des VBN sehr zufrieden oder unzufrieden waren, mit ihren Anregungen oder Beschwerden direkt an den VBN wenden.

Auch die erfolgreichen Kooperationen des VBN mit dem SV Werder Bremen, der Kunsthalle, dem Bremer Theater sowie der Bremer Touristik Zentrale werden im neuen Internetauftritt öffentlichkeitswirksam begleitet.

Im neuen Downloadbereich werden die wichtigsten Tarif- und Informationsunterlagen des VBN zum Herunterladen angeboten. Hierzu gehören auch die stadt- und landkreisbezogenen Linienpläne, die den genauen Verlauf der Bus- und Bahnlinien und die Lage der Haltestellen aufzeigen.

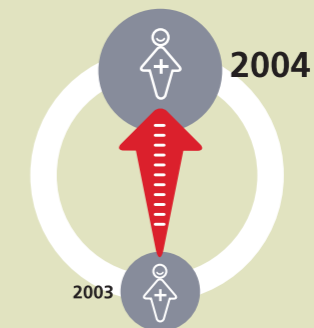


Gute Werte im Kundenbarometer

GUTE WERTE IM KUNDENBAROMETER

Im Kundenbarometer 2004 für den ÖPNV in Deutschland erreichte der VBN mit der Gesamtnote 2,84 eine überdurchschnittlich gute Bewertung. Die Kunden waren mit den Leistungen des VBN insgesamt sehr zufrieden. Der Mittelwert der Globalzufriedenheit von 2,84 für den VBN ist besser als der ÖPNV-Branchendurchschnitt von 2,95. Der VBN Wert 2004 ist auch deutlich besser als die Globalzufriedenheit von 3,01 im Jahr 2002.

Untersucht wurde die Zufriedenheit der Kunden mit dem ÖPNV und seinem Leistungsspektrum. Insgesamt wurden im VBN Land rund 1.000 Personen telefonisch befragt. Fast alle befragten Fahrgäste (92 %) werden bei Bedarf wieder mit den Verkehrsmitteln des VBN fahren. Mehr als die Hälfte (55 %) würden eher nicht auf andere Verkehrsmittel umsteigen wollen, auch wenn sie eine andere Wahl hätten. Mehr als zwei Drittel (67 %) gaben an, sie würden das Fahren mit Bus und Bahn im VBN an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

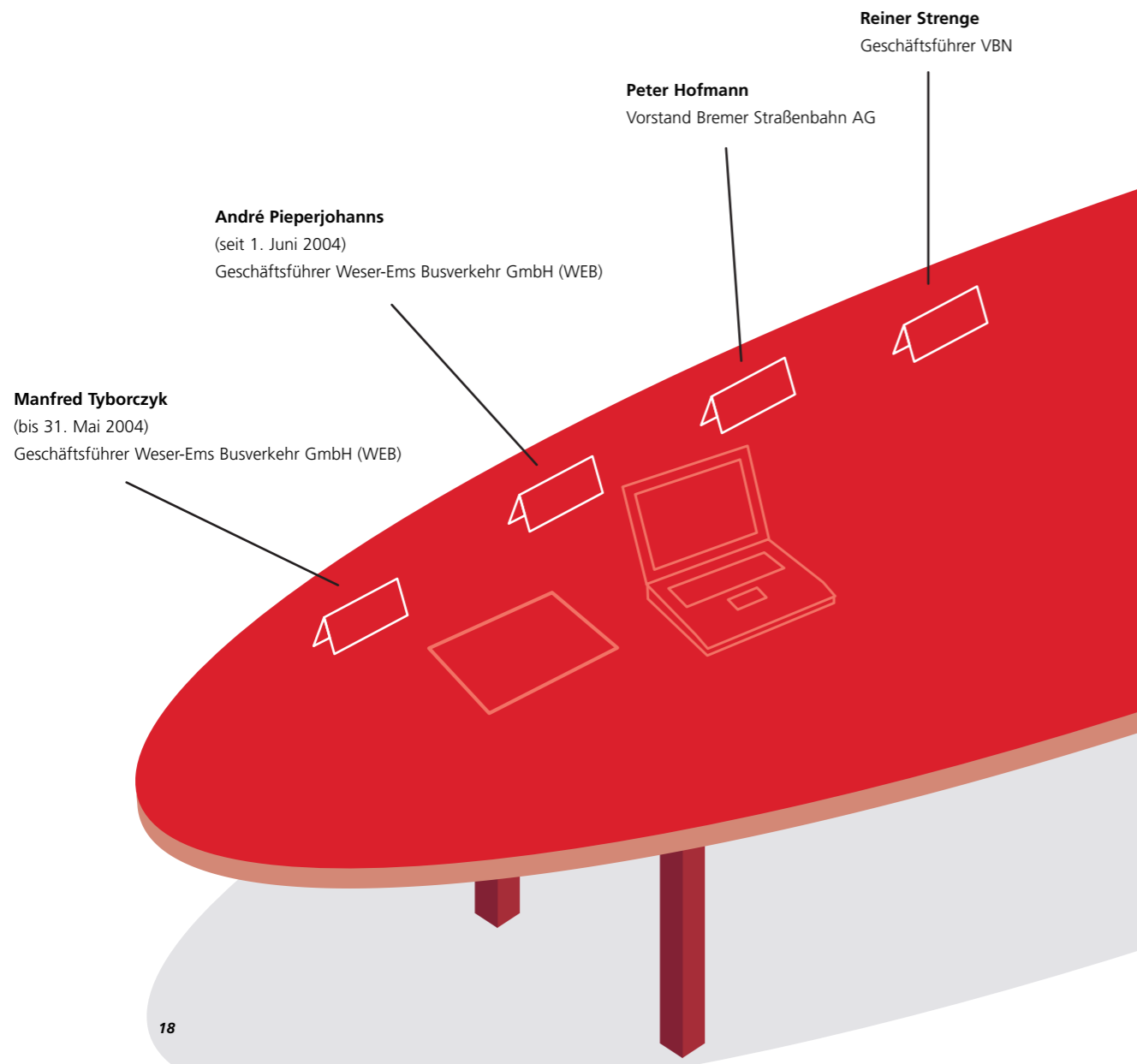


Bestnoten im Vergleich aller beteiligten Verkehrsverbände erhielt der VBN in den fünf Merkmalen:



VBN Geschäftsführung

VBN GESCHÄFTSFÜHRUNG IM JAHR 2004:



Manfred Tyborczyk
(bis 31. Mai 2004)
Geschäftsführer Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB)

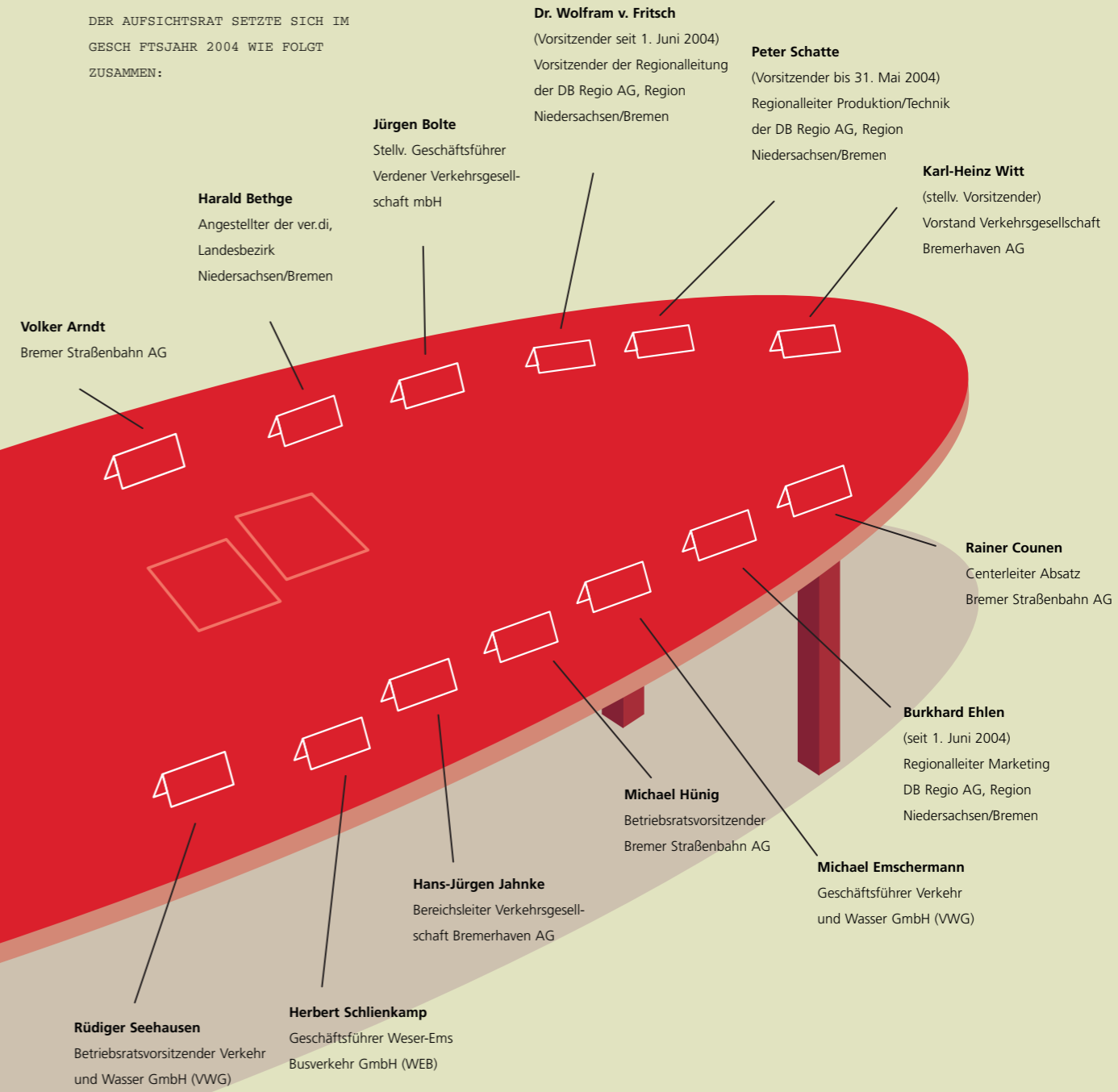
André Pieperjohanns
(seit 1. Juni 2004)
Geschäftsführer Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB)

Peter Hofmann
Vorstand Bremer Straßenbahn AG

Reiner Strenge
Geschäftsführer VBN

VBN Aufsichtsrat

DER AUFSICHTSRAT SETZTE SICH IM
GESCHÄFTSJAHR 2004 WIE FOLGT
ZUSAMMEN:



Volker Arndt
Bremer Straßenbahn AG

Harald Bethge
Angestellter der ver.di,
Landesbezirk
Niedersachsen/Bremen

Jürgen Bolte
Stellv. Geschäftsführer
Verdener Verkehrsgesellschaft mbH

Dr. Wolfram v. Fritsch
(Vorsitzender seit 1. Juni 2004)
Vorsitzender der Regionalleitung
der DB Regio AG, Region
Niedersachsen/Bremen

Peter Schatte
(Vorsitzender bis 31. Mai 2004)
Regionalleiter Produktion/Technik
der DB Regio AG, Region
Niedersachsen/Bremen

Karl-Heinz Witt
(stellv. Vorsitzender)
Vorstand Verkehrsgesellschaft
Bremerhaven AG

Rainer Counen
Centerleiter Absatz
Bremer Straßenbahn AG

Burkhard Ehlen
(seit 1. Juni 2004)
Regionalleiter Marketing
DB Regio AG, Region
Niedersachsen/Bremen

Michael Emschermann
Geschäftsführer Verkehr
und Wasser GmbH (VWG)

Michael Hünig
Betriebsratsvorsitzender
Bremer Straßenbahn AG

Hans-Jürgen Jahnke
Bereichsleiter Verkehrsgesellschaft
Bremerhaven AG

Herbert Schlienkamp
Geschäftsführer Weser-Ems
Busverkehr GmbH (WEB)

Rüdiger Seehausen
Betriebsratsvorsitzender Verkehr
und Wasser GmbH (VWG)

16 Jahre VBN

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Am 31. Dezember 2004 ging eine Ära zu Ende, die den ÖPNV und insbesondere den Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen deutlich geprägt hat: Reiner Strenge trat in den Ruhestand. Zuvor leitete er 16 Jahre lang als Geschäftsführer die Geschicke des VBN, anfangs als Verkehrsgemeinschaft, später dann als Verkehrsverbund. Schon bevor der VBN vor rund 16 Jahren im Oktober 1988 gegründet wurde, war Reiner Strenge maßgeblich an den ersten Kooperationen zwischen der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und anderen Verkehrsunternehmen beteiligt. Zu jener Zeit noch als Mitarbeiter der BSAG wirkte er bei der Einführung eines Übergangstarifes zwischen der damaligen Deutschen Bundesbahn und der BSAG



WERDER EHRENKARTE:

Zur Verabschiedung von Reiner Strenge lud der VBN in die Business-Loge des Bremer Weserstadions ein.



auf der Strecke zwischen Bremen Hbf und Bremen-Vegesack mit. Es dauerte dann immerhin noch bis zum Jahre 1980, als die Vorläuferorganisation des VBN, die Verkehrsgemeinschaft DB/BSAG ins Leben gerufen wurde.

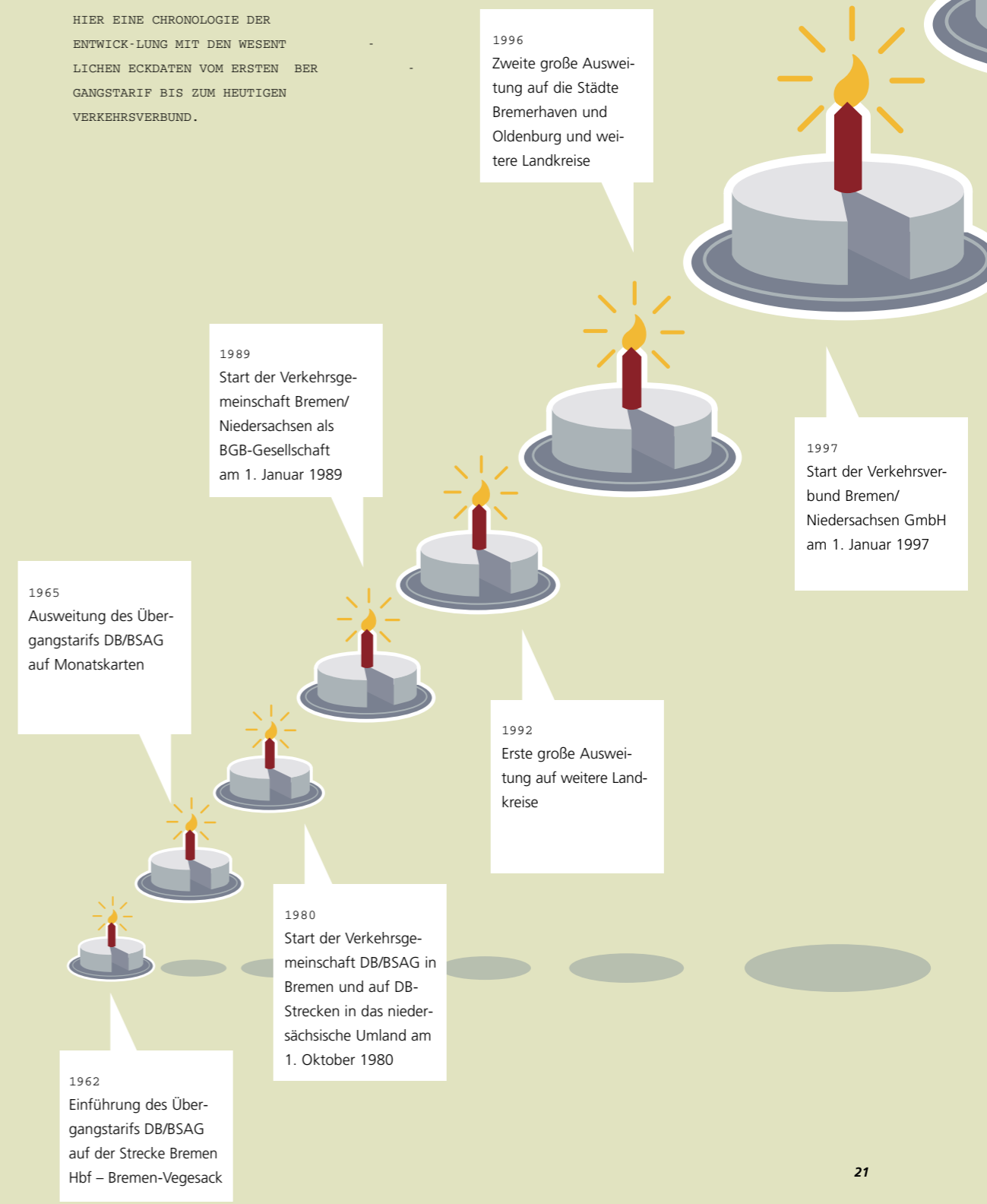
Am 11. Januar 2005 wurde Reiner Strenge auf einer feierlichen Veranstaltung des VBN in den Ruhestand verabschiedet. Rund 180 Personen aus Politik, Wirtschaft und Handel nahmen an der Veranstaltung in der Business-Loge des Bremer Weserstadions teil, verabschiedeten sich von Reiner Strenge und begrüßten den neuen Geschäftsführer, Wolfgang Müller.

RUDER BERGABE:

Reiner Strenge übergibt das Ruder an den neuen VBN Geschäftsführer Wolfgang Müller.



HIER EINE CHRONOLOGIE DER ENTWICKLUNG MIT DEN WESENTLICHEN ECKDATEN VOM ERSTEN BERGANGSTARIF BIS ZUM HEUTIGEN VERKEHRSVERBUND.



Mit neuem Auftrieb in den Wettbewerb

Z GIG VORAN MIT NEUEM ANTRIEB

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Wettbewerbsöffnung des ÖPNV-Marktes ist die organisatorische Weiterentwicklung der Verbundorganisation ein aktueller Arbeitsschwerpunkt. Zusammen mit dem Zweckverband Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ist der VBN intensiv darum bemüht, Bewährtes für die Zukunft zu erhalten und gleichzeitig den Anforderungen des Wettbewerbs im ÖPNV gerecht zu werden. Mit der Verabschiedung eines Eckpunktepapiers hierzu durch VBN und ZVBN wurde das Grundgerüst einer neuen Verbundorganisation geschaffen. Nun heißt es diese zu realisieren. Noch im Jahre 2005 sollen der neue Gesellschaftsvertrag als rechtliche Grundlage und der Rahmenvertrag über das Zusammenwirken vom unternehmensgetragenen VBN und dem Aufgabenträger ZVBN erstellt und beschlossen werden.

ZUKUNFTSPROJEKTE

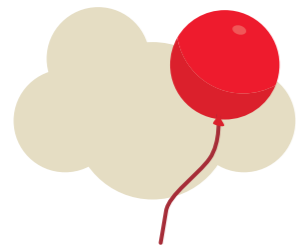
Der bargeldlose Ticketkauf im VBN soll mit einem Bestpreis-Konzept noch kundenfreundlicher werden. Bis Mitte 2005 soll ein Pilotprojekt in Form einer „nachträglichen Abrechnung“ auf der Basis des bestehenden elektronischen Tickets in den Städten Bremen, Bremerhaven und Oldenburg umgesetzt werden.

Das Tarifangebot Firmenticket des VBN soll langfristig durch ein neues JobTicket abgelöst werden. Wesentliches Merkmal werden die leichteren Zugangsvoraussetzungen sein.

Zu den bedeutenden Veranstaltungen und Ausstellungen im VBN Land sollen verstärkt KombiTickets vereinbart werden. Hierzu gehören die Monet-Ausstellung in der Kunsthalle Bremen und die Ausstellungen im Projekt „Jahrhundertschritt“ im Großraum Oldenburg im Jahre 2005.

Im Rahmen der VBN Fahrgastinformation soll das Engagement für das Projekt „Connect“ mit dem Ziel eines kompletten Fahrplandatenbestands des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs für Niedersachsen und Bremen ausgeweitet werden.

Die in den bestehenden Qualitätskonzepten bereits definierten Qualitäten sollen mit Hilfe eines Qualitätssicherungsmanagement verstärkt in die Praxis umgesetzt und deren Einhaltung grundsätzlich gewährleistet werden.

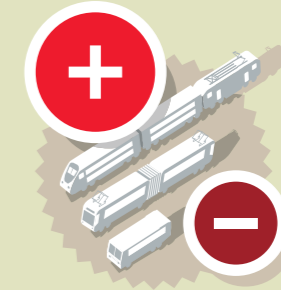


Bevölkerungsstatistik

GEMEINDE	GESAMT			IN %	
	EINW.	EINW. JE QKM	FL CHE QKM	EINW. - ANTEIL	FL CHEN- ANTEIL
Landkreis Diepholz*	216.754	109	1.987,46	11,61	23,39
Summe der VBN Gemeinden (LK Cuxhaven)**	74.708	95	786,58	3,98	9,26
Langen, Stadt***	18.696	154	121,63		
Loxstedt**	16.461	105	156,53		
Schiffdorf**	14.134	124	113,55		
Beverstedt**	14.277	72	197,57		
Hagen**	11.140	56	197,30		
Landkreis Osterholz*	112.518	173	650,67	6,03	7,66
Summe der VBN Gemeinden (Landkreis Nienburg)**	17.710	82	215,23	0,95	2,53
Eystrup**	6.430	111	57,67		
Grafschaft Hoya**	11.280	72	157,56		
Summe der VBN Gemeinden (Landkreis Rotenburg)**	80.797	91	888,01	4,33	10,45
Gnarrenburg**	9.479	77	122,90		
Rotenburg (Wümme), Stadt**	22.032	223	99,00		
Rhade (SG Selsingen)**	1.103	45	24,44		
Ostereistedt (SG Selsingen)**	981	34	28,50		
Sottrum**	14.264	82	172,92		
Tarmstedt**	11.034	59	186,60		
Zeven**	21.904	86	253,65		
Landkreis Verden*	134.177	170	787,70	7,19	9,27
Delmenhorst, Stadt*	76.033	1.219	62,36	4,07	0,73
Oldenburg (Oldbg.), Stadt*	157.949	1.534	102,96	8,46	1,21
Landkreis Ammerland*	114.917	158	728,21	6,15	8,57
Landkreis Oldenburg*	124.867	117	1.062,91	6,69	12,51
Landkreis Wesermarsch*	94.112	114	821,96	5,04	9,67
Bremerhaven, Stadt***	117.746	1.517	77,63	6,31	0,91
Bremen, Stadt***	544.791	1.668	326,65	29,18	3,84
INSGESAMT	1.867.079	219,70	8.498,33	100,00	100,00

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Stand: 31.08.2004*
Stand: 30.6.2004**

Übersicht ÖPNV-Linien



EISENBAHN: 10 LINIEN, DAVON

- 6 DB-Linien
- 2 NordWestBahn-Linien
- 1 Metronom-Linie
- 1 EVB-Linie

Bremerhaven

- 12 Buslinien
- 2 Schnellbuslinien
- 2 Nachtbuslinien

Delmenhorst

- 7 Buslinien
- 6 Freizeitlinien

Oldenburg

- 16 Buslinien

STRASSENBAHN: 12 LINIEN, DAVON

- 8 Straßenbahnlinien
- 2 Schnellstraßenbahnlinien
- 2 Nachtstraßenbahnlinien

REGIONALBUSVERKEHR: 302 LINIEN (OHNE NACHTLINIEN)

STADTBUSVERKEHR: 96 LINIEN, DAVON

Bremen

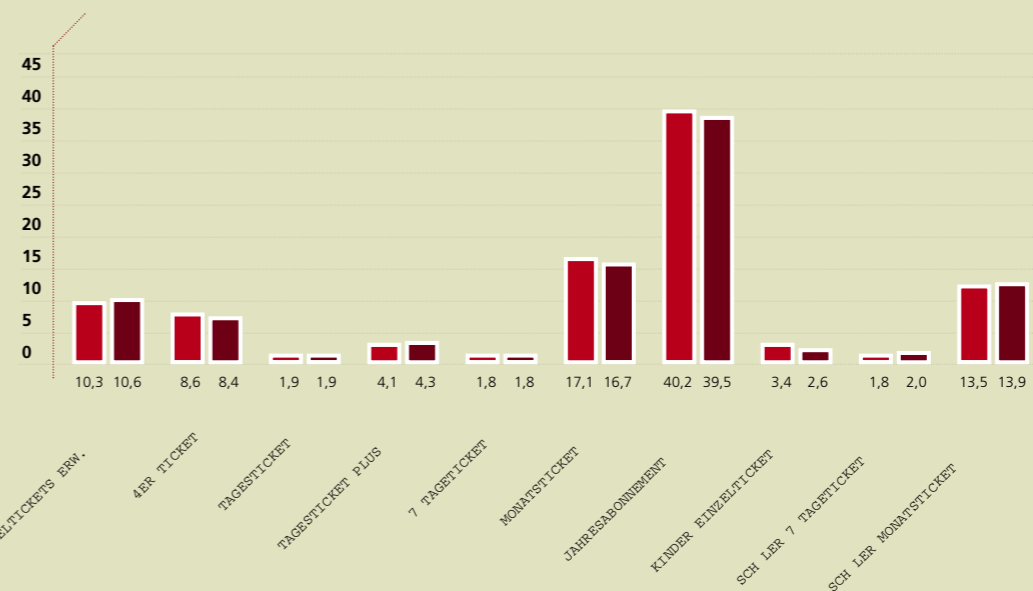
- 41 Buslinien
- 3 Schnellbuslinien
- 7 Nachtbuslinien

VBN BEI NACHT: 29 LINIEN

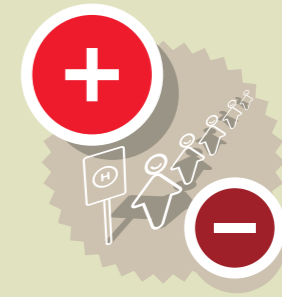
- 10 Nachtlinien Bremen/Bremen-Nord
- 9 Nachtschwärmer-Linien
- 2 Moonliner/Nightliner (Bremerhaven)
- 4 NachtEulen Landkreis Ammerland
- 4 NachtEulen Landkreis Oldenburg

VBN PLUS: 9 SYSTEME

ANZAHL DER BEFRÄHDERTEN PERSONEN ■ 2004 UND ■ 2003 IN MIO.

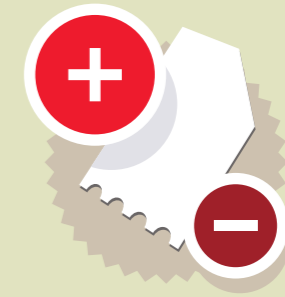


VBN Verkaufsstatistik 2004



	ST CK				EINNAHMEN				FAHRG STE			
	2003	2004	+/-	IN %	2003	2004	+/-	IN %	2003	2004	+/-	IN %
BARVERKEHR												
EinzelTickets Erwachsene	8.569.065,00	8.868.700,00	299.635,00	3,50	19.640.109,91	20.705.663,09	1.065.553,18	5,43	10.282.878,00	10.642.440,00	359.562,00	3,50
EinzelTickets Kinder	2.865.987,00	2.153.452,00	-712.535,00	-24,86	3.024.518,75	2.253.591,20	-770.927,55	-25,49	3.439.184,40	2.584.142,40	-855.042,00	-24,86
TagesTickets	1.064.276,00	1.089.747,00	25.471,00	2,39	6.316.067,40	6.526.276,70	210.209,30	3,33	6.015.767,00	6.204.543,00	188.776,00	3,14
4er-Tickets	1.781.937,25	1.744.955,25	-36.982,00	-2,08	11.846.088,60	12.066.695,75	220.607,15	1,86	8.553.298,80	8.375.785,20	-177.513,60	-2,08
GruppenTickets	209.733,00	214.596,00	4.863,00	2,32	348.914,10	368.172,90	19.258,80	5,52	209.733,00	214.596,00	4.863,00	2,32
Kurzstrecke BSAG	2.645.626,50	2.613.166,10	-32.460,40	-1,23	2.733.545,46	2.674.050,91	-59.494,55	-2,18	3.569.607,00	3.466.997,00	-102.610,00	-2,87
Summe Barverkehr	17.136.624,75	16.684.616,35	-452.008,40	-2,64	43.909.244,22	44.594.450,55	685.206,33	1,56	32.070.468,20	31.488.503,60	-581.964,60	-1,81
ZEIT TICKETS												
7-Tage-Tickets Erwachsene	125.867,00	131.962,00	6.095,00	4,84	2.201.944,00	2.313.126,55	111.182,55	5,05	1.762.138,00	1.847.468,00	85.330,00	4,84
7-Tage-Tickets Schüler	128.079,00	142.739,00	14.660,00	11,45	1.492.305,60	1.682.173,40	189.867,80	12,72	1.793.106,00	1.998.346,00	205.240,00	11,45
MonatsTicket Erwachsene	323.030,00	317.127,50	-5.902,50	-1,83	13.764.365,30	13.735.412,55	-28.952,75	-0,21	17.140.090,00	16.745.052,50	-395.037,50	-2,30
MonatsTicket Schüler	228.896,00	235.921,00	7.025,00	3,07	7.606.768,30	8.020.280,00	413.511,70	5,44	13.497.360,00	13.853.040,00	355.680,00	2,64
Jahresabonnement	803.035,00	790.856,00	-12.179,00	-1,52	29.406.757,35	29.594.452,30	187.694,95	0,64	40.151.750,00	39.542.800,00	-608.950,00	-1,52
Firmen-/JobTickets	83.188,00	82.593,00	-595,00	-0,72	2.217.786,65	2.210.530,05	-7.256,60	-0,33	2.495.640,00	2.477.790,00	-17.850,00	-0,72
Summe Zeitkarten	1.692.095,00	1.701.198,50	9.103,50	0,54	56.689.927,20	57.555.974,85	866.047,65	1,53	76.840.084,00	76.464.496,50	-375.587,50	-0,49
SemesterTicket	550.331,00	632.096,00	81.765,00	14,86	3.975.551,13	4.152.635,68	177.084,55	4,45	8.254.965,00	9.481.440,00	1.226.475,00	14,86
Kombi- und SonderTickets	2.300.692,85	3.813.974,84	1.513.281,99	65,78	5.756.189,09	8.170.834,54	2.414.645,45	41,95	7.864.540,88	11.476.891,97	3.612.351,09	45,93
Summe Tarif	21.679.743,60	22.831.885,69	1.152.142,09	5,31	110.330.911,64	114.473.895,62	4.142.983,98	3,76	125.030.058,08	128.911.332,07	3.881.273,99	3,10
Finanzierungsbeitrag ZVBN					4.797.492,78	4.400.012,13	-397.480,65	-8,29				
INSGESAMT	21.679.743,60	22.831.885,69	1.152.142,09	5,31	115.128.404,42	118.873.907,75	3.745.503,33	3,25	125.030.058,08	128.911.332,07	3.881.273,99	3,1

Übersicht der MonatsTickets



MONAT	2004		2003		ÄNDERUNG MONATSTICKETS	%	ÄNDERUNG JAHRESABO	%	MONAT
	MONATSTICKETS	JAHRESABO*	MONATSTICKETS	JAHRESABO*					
1	31.247	76.029	32.412	76.195	-1.165	-3,59	-166	-0,22	1
2	28.737	72.922	31.116	74.270	-2.380	-7,65	-1.348	-1,81	2
3	27.323	73.715	29.517	73.630	-2.194	-7,43	85	0,12	3
4	24.505	72.195	25.682	73.396	-1.177	-4,58	-1.201	-1,64	4
5	23.081	71.886	24.908	73.515	-1.827	-7,33	-1.629	-2,22	5
6	24.270	72.062	22.969	73.458	1.301	5,66	-1.396	-1,90	6
7	19.991	72.906	20.882	74.978	-891	-4,27	-2.072	-2,76	7
8	21.340	72.052	20.308	72.931	1.032	5,08	-879	-1,21	8
9	23.592	72.434	23.877	73.425	-285	-1,19	-991	-1,35	9
10	25.446	72.870	25.992	73.484	-546	-2,10	-614	-0,84	10
11	29.281	71.506	27.894	74.005	1.387	4,97	-2.499	-3,38	11
12	25.643	72.872	26.081	72.936	-438	-1,68	-64	-0,09	12
INSGES.	304.456	873.449	311.638	886.223	-7.183	-2,30	-12.774	-1,44	INSGES.

*inkl. FirmenTickets.

BEFRÄDERTE PERSONEN
IM VBN SEIT 1996

JAHR	BEFRÄDERTE PERSONEN
1996	PERSONEN
1997	111,8 Mio.
1998	114,1 Mio.
1999	115,1 Mio.
2000	113,9 Mio.
2001	116,8 Mio.
2002	121,4 Mio.
2003	120,2 Mio.
2004	125,0 Mio.

FAHRGELDEINNAHMEN
IM VBN SEIT 1996

JAHR	FAHRGELDEINNAHMEN IN €
1996	83,3 Mio.
1997	89,2 Mio.
1998	91,2 Mio.
1999	91,1 Mio.
2000	94,1 Mio.
2001	101,3 Mio.
2002	105,3 Mio.
2003	110,3 Mio.
2004	114,5 Mio.

Herausgeber:

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH

Otto-Lilienthal-Straße 23

28199 Bremen

Telefon: (0421) 5960-0

Telefax: (0421) 5960-199

Serviceauskunft: 01805-826 826 (0,12 €/Min.)

E-Mail: mailbox@vbn.de

Internet: www.vbn.de

www.vbn-bei-nacht.de

Konzeption, Koordination und Redaktion:

Hermann Priklenk, Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Presse, VBN GmbH

Gestaltungskonzept, Layout, Realisation:

konstruktiv GmbH, Agentur für Online + Print + PR, Bremen

Illustration und Composing:

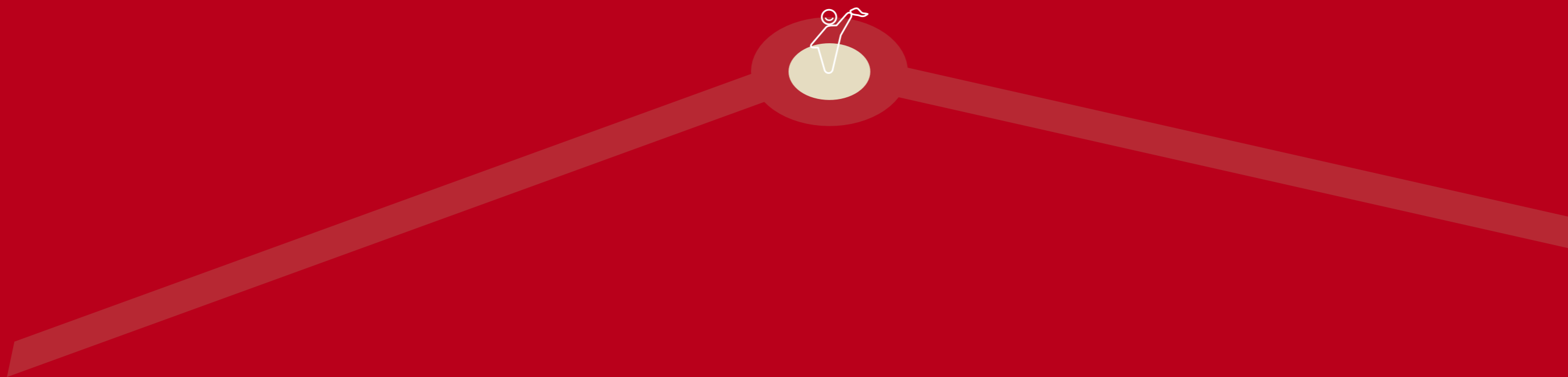
Stefan Dziallas

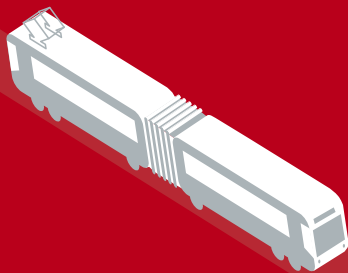
Fotografie:

Martin Herrmann, Toma Babovic

Lithografie und Druck:

Stürken Druck





Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 23
28199 Bremen



Telefon: (0421) 5960-0
Telefax: (0421) 5960-199
Serviceauskunft: 01805-826 826 (0,12 €/Min.)
E-Mail: mailbox@vbn.de
Internet: www.vbn.de
www.vbn-bei-nacht.de